

# SCHULAKTEN

**Titel:** Kriegsjahr 1942/45 (23.3.45)  
**Ort:** Volksschule Elze  
**Fundstelle:** hellbrauner Schnellhefter mit Eintrag oben:  
„... der Schüler und Lehrer“  
**Zeitraum:** 11.08.1942 – 15.02.1945

Die Dokumente beinhalten in der Hauptsache Benachrichtigungen und Dienstanweisungen durch vorgesetzte und weisungsbefugte Behörden, gerichtet an die Volksschule Elze. Sie betreffen folgende Inhalte, die aber öfter gebündelt in einem Schreiben auftauchen:

- Gesundheit
- Lernmittel
- Lehrer
- Schulorganisation
- Sport
- Kriegswichtige Maßnahmen wie Sammelaktionen
- Unterbringung von evakuierten/ausgebombten Kindern.

Die Auswirkungen des Krieges, auch wenn sie nur wenig direkt angesprochen werden, sind immer wieder spürbar, aber manches wird im Laufe der Zeit mehr und mehr kriegswichtig. Die NS-Propaganda ist verhältnismäßig selten anzutreffen, doch herrscht häufig der Eindruck, dass die totale Organisation ein Entkommen aus der NS-Machtmaschine unmöglich machte.

Mehrere Schreiben, die sich vom Schulalltag abheben, sollten zu Beginn besonders herausgestellt werden:

- 13.11.1942 NS-Lehrerbund, Kreissachbearbeiter für Leibeserziehung, Kreissportlehrer, an die Schulen des Kreises Burgdorf:
- Schlägt Möglichkeiten vor, „den Turnunterricht tatkräftiger als bisher zu gestalten“

- Enthält laut Amtsblatt des Reichsministers die Forderung nach „Förderung der Ausbildung von Lehrgehilfen für die Leibeserziehung“
- Es wird auf einen Lehrgang verwiesen, in dem gezeigt werden soll, „wie wir Reck und Barren in den Sälen benutzen wollen unter Zugrundelegung der Richtlinien und wie die Turnhelferausbildung vor sich gehen soll.“

*Die Eingriffe der Partei reichen hier bis in Methodik des Sportunterrichts und die Ausbildung von Sportlehrern, wohl im Sinne von Wehrrertüchtigung.*

17.11.1942 Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA), Gauverband Ost-Hannover: Rundschreiben 8/42 an VKO-Sachbearbeiter an den Schulen:

- Es werden den Schulen „als Anlagen Material über die volksdeutsche Schularbeit des VDA“ übersandt mit der Bitte, „Ihren Kindern recht viel aus diesen Artikeln zu erzählen, um sie anzueifern, allmonatlich ihre 5 Pfg. für das Volksdeutsche Kameradschaftsopfer (VKO) zu spenden.“
- Das Material besteht aus einer vierseitigen Abhandlung über die Arbeit, Wirksamkeit und Bedeutung der volksdeutschen Schularbeit des VDA angesichts der „politischen Neuordnung Europas“. Angehängt ist ein siebenseitige „Übersicht über das volksdeutsche Schulwesen 1941/41“ in folgenden Gebieten: Nordschleswig, Slowakei, Kroatien, Banat, Rumänien, Bergland, Siebenbürgen, Altreich und Ungarn.

*Es wird hier augenscheinlich, wie versucht wurde, das Deutschtum mit missionarischem Eifer zu verbreiten. Welches Gebiet hier mit „Altreich“ bezeichnet wird, ist nicht klar.*

27.04.1943 Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA), Gauverband Ost-Hannover an (Fach-)Gruppenleiter:

- „Die Beitragseinziehung des VDA wird für die Dauer des Krieges stillgelegt.“

03.04.1943 Der Schulrat an sämtliche Volksschulen des Kreises:

- Aus dem Einleitungssatz „Infolge der Kriegsverhältnisse ist bei sehr vielen Schulkindern der erziehliche Einfluss des Elternhauses fast ganz in Fortfall gekommen“ wird für die Schule die Pflicht abgeleitet, „die erziehliche Einwirkung auf die Kinder zielbewußt und nachhaltig zu verstärken.“

*Die nachfolgend geforderten Maßnahmen, auch wenn sie zum Teil positiv erscheinen mögen, lassen keinen Zweifel an der vorherrschenden politischen Ausrichtung.*

13.05.1943 NSDAP / Hitler-Jugend Bann Burgdorf (239):

- Der Führer des Bannes B./S. – unterzeichnet Bökert, Hauptgefolgschaftsfahrer:
- An die Herren Leiter der Volksschulen im Kreise Burgdorf
- Der nachfolgende Aufruf ist den jugenddienstpflichtigen Jungen und Mädeln zur Kenntnis zu bringen: Auf Anordnung des Jugendführers des Deutschen Reiches müssen die oben genannten Jugendlichen zu einem besonderen Erfassungsausschuss innerhalb ihrer Standorte zusammengezogen werden. Dies betrifft Jugendliche aus einer handschriftlich vermerkten Liste von umliegenden Gemeinden, die sich am 06.06.1943 in der Schule in Elze einzufinden haben. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird Strafe angedroht.

*Das Schreiben zeigt deutlich, wie die Lehrer an den Schulen in das Funktionieren des NS-Machtapparats eingebunden wurden.*

01.07.1944 Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung:  
Abschrift an sämtliche Volksschulen des Kreises:

- Alle Lehrenden und Erziehenden von der Grundschule bis zur Hochschule werden angewiesen, den von Minister Goebbels unter dem Titel „Die Hintergründe der Invasion“ verfassten Artikel ihren Schülern „je nach Alter und Reife“ nahezubringen. Dieser Artikel erschien in der Wochenzeitschrift „Das Reich“ am 18.06.1944 und enthält „die klarste und eindringlichste Darstellung“(!) An diese Pflichtlektüre wird in Schreiben des Regierungspräsidenten (18.07.1944) und des Schulrats (29.07.1944) – *also nach dem Attentat auf Hitler* – noch einmal erinnert.

*Der oben genannte Artikel liegt hier nicht vor, doch ist anzunehmen, dass er das Feindbild intensiviert und damit weiter den Boden für Kriegs- und Durchhalteparolen bereitet.*

18.01.1943 Der Reichsminister für wissenschaftliche Erziehung und Volksbildung:  
Abschrift an den Regierungspräsidenten und die Schulräte des Bezirks:

- Aufforderung, dass von der gesamten Jugend im Reich ab dem 10. Lebensjahr am 30. Januar die Ansprache des Reichsjugendführers anlässlich des 10. Jahrestags der Machtergreifung „im Gemeinschaftsempfang entgegengenommen“ wird. Der Tag ist schulfrei!

Hierzu folgt am 23.01.1943 ein Schreiben des Beauftragten für den Vierjahresplan / des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz:

- Auf Grund einer Entscheidung des Führers ist der 30. Januar Arbeitstag – nach Übertragung der Rede wird der Unterricht fortgesetzt!

Es folgt eine Auflistung der in dem Schnellhefter vorliegenden Schreiben, die sich an den oben angegebenen inhaltlichen Gesichtspunkten orientiert. Die Reihenfolge der in dem Schnellhefter vorliegenden Dokumente wurde nicht verändert, auch wenn die zeitliche Abfolge nicht immer genau ist:

## **GESUNDHEIT**

- 11.08.42 Der Schulrat an sämtliche Schulen des Kreises  
  
Aus Gründen der Seuchenbekämpfung erfolgen sehr detaillierte Vorgaben zur Reinhaltung der Schulräume, zum Verfahren bei Schließung von Schulen auf Grund übertragbarer Krankheiten und bei ihrer Wiedereröffnung, zu Röntgenuntersuchungen von Lehrkräften, um Tuberkuloseerkrankungen früh zu erkennen
- 21.8.42 Kaufmännische Krankenkasse Halle an Schulleiter Elze  
  
Nach Unfall auf dem Schulhof in Elze Anfrage, ob eine Schüler-Unfallversicherung besteht
- 26.10.42 Provinzial Lebensversicherungsanstalt Hannover an Schulleiter Berkhof  
  
Unfallsache Heinrich Wolf: Eingang der Unfallanzeige bestätigt
- 10.10.42 Der Schulrat (Postkarte) an Volksschule Elze  
  
Krankmeldung der Hauswirtschaftslehrerin Fräulein Heuer
- 24.10.42 Staatliches Gesundheitsamt / der Amtsarzt  
  
Krankmeldung eines Schülers, der wegen Scharlach oder Diphtherie nicht am Unterricht teilnehmen darf. Entsprechendes gilt für die übrigen noch schulpflichtigen Kinder aus dem Haushalt. Ebenfalls am 30.12.42; 19.03.43; 26.08.43; 6.11.43; 6.10.44; 12.1.45
- 14.6.43 Regierungspräsident an Landräte  
  
Unglücksfälle durch leichtfertigen Umgang mit feindlicher Abwurfmunition
- 30.9.43 Schulrat an sämtliche Volksschulen  
  
Punkt 2: Schutzimpfung sämtlicher Schulkinder gegen Diphtherie

- 8.9.43           Sammelstelle Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde  
  
Quittung für Schule Elze-Berkhof über abgelieferte Heilpflanzen;  
hierzu Vergütung von 64,49 Reichsmark (3.3.44); weitere  
Quittung am 12.10.44 über abgelieferte Heilpflanzen
- 11.11.43        Amtsarzt an Herrn Schulleiter in Elze (Postkarte)  
  
Schutzimpfung aller Schulkinder und Kinder vom vollendeten  
1. Lebensjahr bis zum schulpflichtigen Alter gegen Diphtherie  
und Scharlach
- 2.12.43         Amtsarzt an Herrn Schulleiter in Elze (Postkarte)  
  
Zweite Schutzimpfung gegen Scharlach und Diphtherie
- 22.4.44         Dr. med. Hotzen (kleine handschriftliche Notiz)  
  
Zurückstellung des Schülers Ralf Daar
- 7.8.43          Schulrat an sämtliche Schulen (Punkt 2)  
  
Anordnung der amtsärztlichen Untersuchung vierzehnjähriger  
Schulkinder

## **LERNMITTEL**

- 25.8.42         Der Schulrat an sämtliche Volksschulen im Kreise  
  
1) Zum Schrifttyp in der Fibel  
2) Zur Handhabung der Lesebücher in der Oberstufe
- 14.10.42       Hans Nensen, Lehrmittel, Hamburg an Schule Elze  
  
Am Lager: Fibeln(?), je ein Satz in Deutscher Normalschrift und  
Steinschrift
- 23.10.42       Hermann Börges, Burgdorf, an Volksschule Meitze und Elze  
  
Schulbuchrechnung – anliegend Einlieferungsschein
- 5.11.42         Hermann Börges, Burgdorf, an Volksschule Meitze  
  
Schulbuchrechnung
- 26.1.43         Einlieferungsschein über 13,60 Reichsmark für Reichsanstalt für  
Film und Bild

- 25.1.43 Hermann Börges, Burgdorf, an Volksschule Berkhof  
Schulbuchrechnung
- 2.2. & 2.3.43 Belege für Einzahlungen für Lernmittel
- 1.4.43 Verlag Wilhelm Limpert: Lieferungsbeleg (ein Paket)
- 10.5.43 Kreisbildstelle: Rundschreiben Nr. 2/43 an die Schulleiter  
Mitteilung, dass Filmreparaturen nicht mehr durchgeführt werden können und Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind. Zusätzlich Aufstellung neuer Lernmedien mit Angaben zum Verfahren bei Bestellungen.
- o.D. Verweis auf schweren Fliegerangriff auf Bremen / von Roland-Werk, Chemische Fabrik  
Große Verzögerung einer Sendung, da Betrieb durch Minen-Volltreffer restlos vernichtet wurde. Zusätzlich (12.6.43 aus Verden) Hinweis, dass Verpackung der Sendung sofort zurückzusenden ist.
- 17.6.43 Kreisbildstelle: Rundschreiben 3/43  
Mitteilung zu neuen Archivfilmen und Bildreihen  
*Beachtenswert sind hier der Film „Achtung, Kartoffelkäfer!“ (der angeblich von amerikanischen Flugzeugen abgeworfen wurde) und die Bildreihe „Kriegsschiffotypen“.*
- 16.7.43 Hermann Börges, Burgdorf, an Volksschule Elze  
Schulbuchrechnung mit Zahlungsbeleg
- 13.8.43 Kreisbildstelle: Rundschreiben 4/43  
Lernmittelbeiträge für Schuljahr 1943/44 und umfangreiche Aufstellung neuer Archivfilme und Bildreihen
- 16.2.44 Reichsanstalt für Film und Bild  
Einlieferungsschein (15,20 Reichsmark)
- 10.2.44 Buchhandlung Börges, Burgdorf, an Volksschule Elze  
Rechnung über vier Lesebücher – weitere Rechnung am 8.3.44 mit Zahlschein (21.3.)
- 5.6.44 Kreisbildstelle Burgdorf: Rundschreiben Nr. 1/44  
Ausleihverfahren und neue Archivfilme

- 20.6.44 Schulrat an sämtliche Volksschulen
  - (1) Sicherstellung des Vorhandenseins erforderlicher Lernbücher
  - (2) Hinweise auf Veranstaltungen für fachliche Fortbildung
  - (3) Verweis auf Abkommen zwischen Reichserziehungsminister und Reichsjugendführung über Schule und Hitlerjugend
- o.D. Verlag Velhagen & Klasing an Schule Elze
  - Bestellschein über 70 Bücher (Auslieferung durch Buchhandlung Börges)
- 26.6.44 Kreisbildstelle Burgdorf: Rundschreiben Nr. 2/44
  - Überprüfung von Filmvorführgeräten
- 21.10.44 Staatliche Büchereistelle für Provinz Hannover
  - Lieferschein und Rechnung über zwölf Bücher (42,40 RM)
- 20.12.44 Handschriftliche Bestätigung über die Einnahme an Leihgebühren für Schulbücher im Herbst und Winter 1944/45 (89,00 RM)
- 20.11.44 Kreisbildstelle Burgdorf: Rundschreiben Nr. 4/44
  - Verschickung von Luftbildlesemappen mit dem Hinweis, dass das Material geheim ist und nur beschränkt für den Unterricht in Schulen und bei der Wehrmacht freigegeben wurde.
  - Bei der Bekanntgabe neuer Archivfilme ist die „Einnahme von Warschau“ wohl bezeichnend!*
- 21.12.44 Handschriftliche Notiz: Leihgebühren für Schulbücher (152,60 RM)
- 15.2.45 Quittung über 22,20 RM, erhalten von Herrn Gade (Adressat nicht erkennbar)
- o.D. Meyer: Bitte, Beihefte von Mellendorf zu entleihen

## LEHRER

- 25.8.42 Der Schulrat an sämtliche Volksschulen im Kreise
  - 3) Angaben über Lehrkräfte, die zur Wehrmacht eingezogen wurden, für die eventuelle Berechnung der ruhegehaltstfähigen Dienstzeit



- 22.4.43 Landrat an Schulrat (Punkt II)  
Meldepflicht des Untersuchungsergebnisses (Tauglichkeitsgrad) für wehrpflichtige Lehrer, die militärärztlich untersucht wurden.  
Punkt 3: Pünktliche Vorlage der Berichte über Kriegseinsatz der Lehrkräfte

## SCHULORGANISATION

- o.D. Liste zu erfolgreicher organisatorischer Maßnahmen.  
*Interessant ist hier ein Nachtrag: Die Ährennachlese ist in diesem Jahr besonders gewissenhaft durchzuführen. Außerdem wird auf die Meldung der gesammelten Altstoffe verwiesen.*
- 17.8.42 Der Schulrat an Lehrer Gade  
Probeweise Einschulung eines Kindes
- 17.8.42 Der Schulrat an Lehrer Gade  
Notwendige Kürzung des Unterrichts auf der Oberstufe
- 3.9.42 Schulbogen Elze (Lehrer Schöner und Bürgermeister Sprengel)
- 15.10.42 Der Schulrat: E i l t s e h r !  
Stundenplanänderung jeden Donnerstag auf Grund des Schiessens mit Flakwaffen auf geschleppte Luftziele, um die Schuljugend vor der Wirkung von Granatsplittern zu schützen. Die Kinder sind eindringlich darüber zu belehren, wie sie sich zu verhalten haben.
- 3.11.42 Der Landrat des Kreises Burgdorf / Kreisverwaltung an die Herren Bürgermeister im Kreise:  
Betr.: Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen  
Bezug: Wiederaufnahme des Unterrichts im Winterhalbjahr 1942/43  
Liste von Schulorten mit entsprechenden Einzugsgebieten
- 15.11.42 Statistisches Reichsamt: Erhebungsbogen  
Schülerzahlen für die öffentlichen Volksschulen, Privatschulen und Sonderschulen mit dem Lehrziel der Volksschule im Deutschen Reich. Dieser Erhebungsbogen wurde als Anlage vom Schulrat mit detaillierten Vorgaben zum Ausfüllen zugesandt (19.11.42).

- 2.11.42      Arbeitsamt Hannover, Abt. Berufsberatung und  
Lehrstellenvermittlung

Berufsberatung der Schulabgängerinnen Ostern 1942
- 22.3.43      Landrat an Schulleiter der landwirtschaftlichen Berufsschule,  
Elze

Anlässlich des Unterrichtsendes für Knaben ist Formular  
auszufüllen.
- 30.4.43      Arbeitsamt Hannover (grüne Postkarte)

Aufstellung der Schulabgänger zu Ostern 1943 für  
Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung und voraussichtliche  
Zahlen für Ostern 1944.
- 22.4.43      Landrat an Schulrat (Punkt 1)

Spezifische Angaben, wie mit den Zahlen verbleibender Schüler  
nach Abzug der Schulabgänger auf den Formblättern  
umzugehen ist.
- 26.5.43      Schulrat an sämtliche Schulen

Dienstversammlungen der Schulleiter in den vier  
Kreisabschnitten
- 22.6.43      Mittelschule Langenhagen an Lehrer Geißler, Elze

Mitteilung bezüglich Schüler, die für die Aufnahme in der  
Hauptschule angemeldet wurden
- 7.8.43      Schulrat an sämtliche Schulen

Vorgaben zur Beschulung aus Großstädten evakuierter Kinder
- 1.9.43      Namensliste der Bombenflüchtlinge und Anzahl der Kinder aus  
betroffenen Städten (handgeschrieben)
- 30.9.43      Schulrat an sämtliche Volksschulen

Dringende Empfehlung zum Besuch der im Landesmuseum  
gezeigten Ausstellung „Unser Heer“
- 4.11.43      Schulrat an sämtliche Schulen

Ausfüllen des Formulars für die Erhebung über Schüler- und  
Schulstellenzahl / Tagungen zur fachlich-beruflichen Schulung  
der Gesamtlehrerschaft / Verhalten der Schüler bei zu  
erwartenden Luftangriffen

- 15.11.43 Formular: Nachweisung über die Zahl der Schulstellen und der schulpflichtigen Kinder in Elze
- 15.11.43 Statistisches Reichsamt: Erhebungsbogen über Schuljahrgänge
- o.D. Frau Erika Geißler an Herrn Gade  
Handschriftliche Entschuldigung
- 3.11.43 Schulrat an sämtliche Volksschulen  
(1) Formblätter für aus Hamburg evakuierte Schüler  
(2) unter Verweis auf den Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums: Einschulung schulpflichtiger Kinder der Russlanddeutschen  
(3) Vorlage des Erhebungsbogens vom Statistischen Reichsamt
- 13.12.43 Lehrer Gade: handgeschriebene Liste (beidseitig) der aus Hannover zugezogenen Schulkinder
- 13.2.44 Arbeitsamt Celle an Volksschule Elze  
Betrifft: Schülerkarten
- 2.5.44 Arbeitsamt Celle an: Schulleiter Volksschule Elze (grüne Postkarte)  
Voraussichtliche Zahlen der Schulabgänger zu Ostern 1945
- 15.5.44 Schulrat an Frau Erna Ocker, Meitze  
Wortreiche Ablehnung des Antrags der Frau Ocker vom 8. des Monats, dass die Meitzer Schüler in Meitze unterrichtet werden sollen.
- 30.5.44 Schulrat: Eilt sehr an sämtliche Volksschulen  
I) Vorlegung des Schulbogens  
II) Mitteilung über militärärztliche Untersuchung von Lehrkräften in Wehrüberwachung  
III) Versorgung der Schulen mit Lernbüchern (Punkte 1 - 6)
- 13.6.44 Lehrer Gade: Handschriftliche Liste von aus Luftnotgebieten evakuierter Kinder
- 21.6.44 Else Köhn, abgeordnete Lehrerin: an Rektor der Volksschule Elze  
Bitte um Daten der aus Hamburg zugewiesenen Kinder

- 1.8.44 Lehrer Schöner und Bürgermeister Sprengel  
Ausgefüllter Schulbogen
- 12.8.44 Schulrat (Abschrift an Lehrer Gade) an: Frau Doris Reinecke, Meitze  
Androhung der zwangsweisen Einschulung des Sohnes Horst
- 15.11.44 Statistisches Reichsamt Berlin  
Erhebungsbogen für die öffentlichen Volksschulen (ausgefüllt für Schule Elze) mit Anweisungen, wie bei eingeschulerten Kindern aus vorübergehend stillgelegten Schulen zu verfahren ist.
- 15.11.44 Schulrat an sämtliche Volksschulen  
Zur Ausfüllung des Erhebungsbogens zum 15.11.44 / Stundenplan und Meldung der Schülerzahl von landwirtschaftlichen Berufsschulen / erforderliche Belehrung über die Gefahren beim Umgang mit Zündhölzern
- 7.11.44 Mittelschule Langenhagen (Postkarte) an Leiter der Volksschule Elze  
Schüler W. Hanebuth für vier Wochen entschuldigt wegen gefährdeter Bahnfahrt
- 16.11.44 Mittelschule Langenhagen an Leiter der Volksschule Elze  
Beurlaubung von sieben Schülern bis zu den Weihnachtsferien wegen gefährdeter Bahnfahrt (Liste enthält auch W. Hanebuth, siehe oben)
- 25.11.44 Arbeitsamt Celle an Volksschule Elze (Postkarte)  
Bitte um namentliche Angabe der Schüler, die Ostern 1945 entlassen werden und während des Krieges nach hier umquartiert sind, nebst früherem Wohnort und ungefährem Zeitraum der Umquartierung. Die aus Holland und Belgien stammenden Jugendlichen sind gesondert aufzuführen unter Angabe ihrer „Reichszugehörigkeit“(!)
- 9.1.45 Private Entschuldigung an Herrn Gade für Fernbleiben der Tochter vom Unterricht – musste beim Aufräumen nach Bombenangriff helfen

## **SPORT**

- 20.9.42 Nachweisung über die Schwimmfertigkeit: Fragebogen an den Kreissportlehrer in Burgwedel; ebenfalls je ein Jahr später zum 20.09.43 und 20.9.44
- 19.1.43 Schulrat an sämtliche Volksschulen  
Meldung über Beschaffung von Übungsgelegenheiten für die Leibeserziehung sofort nachholen!
- 6.3.43 Der Beauftragte des Kreisausschusses für Übungsstättenbau, Kreissportlehrer, an den Bürgermeister in Elze  
„Da die Leibesertüchtigung unserer Jugend auch kriegswichtig ist“, ist für eine Übungsstätte zu sorgen.
- 7.6.43 Kreissportlehrer, Großburgwedel  
Zur Durchführung der Leistungsprüfungen in der Leibeserziehung an den Schulen des Kreises am Ende des Schuljahres
- 1.9.43 Kreissportlehrer, Großburgwedel, an die Schulen des Kreises Burgdorf  
Leistungswettkämpfe der Schulen / Schwimmen / Wettkampfspiele / Turnsaalbeschaffung / Ausbildung von Lehrgehilfen / Modellbau / Mittel für Übungsstätten / Pflege der vorhandenen Geräte und Bälle
- 8.4.44 Der Kreissportlehrer an die Schulleiter des Kreises  
Bericht über Lage der Turnstunden
- 25.5.44 Kreissportlehrer an die Schulen des Kreises  
Leistungsprüfung im Juni, besonders unter dem Aspekt von „feindlichen Tageseinflügen“

## **SAMMELAKTIONEN und SONDERAKTIONEN**

- 19.8.42 Der Oberpräsident Hannover (Abschrift)  
Hinweise zu Altkleider-, Spinnstoff- und Schrottaktion; ergänzt durch Schulrat: sofortige Vorlage der Meldung über die durchgeführte Seidenraupenzucht und die Heilkräutersammlung
- 7.11.42 Handschriftliche kleine Notiz: „Heilkräuter geliefert“

- 27.10.42 Willi Emmerich, Forstbaumschulen, Celle, an Schulleiter Elze

Bitte an Schulleiter, die Kinder in ihrer Freizeit zum Sammeln von Eicheln anzuhalten. Die sofortige Wiederaufforstung der durch Kriegsbedarf entstandenen Blößen im Wald sei laut Reichsforstminister dringlich und wichtig. Abholung und Vergütung werden zugesichert.
- 19.1.43 Schulrat an sämtliche Volksschulen

Meldung über Seidenraupenzucht sofort nachholen!
- 1.3.43 Landrat / Wirtschaftsamt an Schulrat (Abschrift; zwei Seiten)

Dringende Aufforderung, dass Schulsammelergebnisse verbessert werden müssen. Preise und Auszeichnungen werden in Aussicht gestellt – auch für Lehrer für „überragende Verdienste auf dem Gebiet der Schulaltstofffassung“.
- 22.4.43 Landrat an Schulrat (Punkte 2 – 4)

Vorgaben zu Gewerbeanfallstellen, Tierfellen und Sammeltätigkeit – Festlegung von Mindestgewicht an Alt- und Abfallstoffen (10 kg je Einwohner).
- 4.5.43 Abrechnung (zweifach) des Lehrers Geißler, Schule Elze, über 499 kg Altmaterial
- 24.6.43 Wirtschaftsamt an sämtliche Schulen

Betrifft: Alt- und Abfallstoffe (Sammlung durch die Schulen)
- 30.9.43 Schulrat an sämtliche Volksschulen

Punkt 3: Pünktliche Vorlage der Ergebnisse der Seidenraupenzucht
- 30.11.43 Schulrat an sämtliche Volksschulen

Punkt 3: Meldung über abgelieferte Tee- und Heilkräuter
- 18.4.44 Der Reichsverteidigungskommissar: Abschrift, über Ortspolizeibehörden und Landrat an die Schulleiter des Kreises

Verbot der Lagerung von Heil- und Teekräutern auf Schulböden
- 31.5.44 Der Landrat / Wirtschaftsamt an die Volksschulen des Kreises

Umfangreiche Vorgaben bezüglich Schulaltstofffassung

- 27.5.44      Regierungspräsident: abschriftlich über Schulräte an alle Schulen  
  
Einsatz von Schulklassen für Bestell- und Erntearbeiten bei sich häufenden Tiefangriffen durch feindliche Flugzeuge
- 6.6.44      Franz Skoraki, Rohprodukte etc., Burgdorf, an Volksschule / Ortsgruppe Elze  
  
Zwei Abrechnungen über abgelieferte Rohprodukte

## **SPAREN**

- 21.10.42      Kreissparkasse Burgdorf  
  
Ankündigung Deutsche Sparwoche für Schulkinder (statt nationalem Spartag)

## **VERGÜTUNGEN**

- 26.10.42      Liste mit Gutschriften auf Konto von Bauern (?) – *Herkunft unklar*

## **VERSICHERUNG**

- 11.11.42      Provinzial Lebensversicherungsanstalt Hannover  
  
Nachtrag Nr. 5 zu Unfallversicherungsschein – mit Nachricht zur Erweiterung der abgeschlossenen Unfallversicherung durch persönliche Haftung

## **VERSCHIEDENS oder NICHT ZUZUORDNEN**

- 13.3.43      Einlieferungsschein über 260,68 Reichsmark von VDK (?)
- 4.5.44      Einzahlungsbeleg über 195,00 RM – Zweck: Kriegsgräberfürsorge (?)
- 25.8.44      Kreisbauernschaft an Berufsschullehrer Gade, Elze  
  
Einladung, als Prüfer beim Übungsmelken tätig zu sein

- 8.11.44 „Hilf mit“ – Werk der deutschen Erzieher an alle Schulbeauftragten

(1) Auf Grund der geforderten Jahresabrechnung sollen auch noch nicht ausgelieferte Ausgaben der „Hilf mit“-Zeitschrift im Voraus bezahlt werden – kriegswichtig!

(2) Es soll der Schülerwettbewerb „Nahrung ist Waffe“ durchgeführt werden. Die notwendigen Unterlagen sind in den Schülerzeitschriften und dem Lehrheft „Volksaufklärung und Schule“ abgedruckt. Einreichung der Arbeiten an die Schulvertrauensmänner.

(3) In Verbindung mit dem Oberkommando der Marine wird im Dezember ein neuer „Hilf mit“-Wettbewerb veranstaltet unter der Parole „Die See – deutscher Lebensraum“. *Auf die grosse Bedeutung der Kriegsmarine wird eindringlich hingewiesen!*

(4) Aus dem früheren Wettbewerb „Seefahrt ist not“ sind noch zwei herrenlose Schiffe abzuholen (!)
  
- 15.11.44 Der Landrat / Jugendamt an: Herrn Mahler, Elze (abschriftlich an den Ortsgruppenamtsleiter der NSV über die Kreisamtsleitung der NSV in Burgdorf)

Starke Rüge des Sohnes Herbert bezüglich seines Verhaltens und Kritik an den Eltern samt Androhung „jugendfürsorgerischer Maßnahmen“

*Dieses Dokument ist ein „Leckerbissen“!*